



Juli–September 2014
Internationaler Orgelsommer 4.7. – 29.8. 2014

Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,

gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Preise für reguläre Konzerte:

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro). 10er Karte: 64 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32 Euro)

Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. 10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 56 Euro (nur an der Abendkasse).

Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.

Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.

Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr, E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

4. Juli 2014, 19.00 Uhr

Johannes Lang (Lörrach), Orgel

»Bach und B-A-C-H«

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge C-Dur BWV 566a

Jan Pieterszoon Sweelinck Fantasia a 4

Robert Schumann Nr. 2 aus Sechs Fugen über den Namen BACH

Jan Esra Kuhl Variationen über B-A-C-H (UA)

Max Reger Phantasie und Fuge über B-A-C-H

Johann Sebastian Bach Contrapunctus XIV aus der Kunst der Fuge BWV 1080

Johann Sebastian Bach / Charles-Marie Widor Mattheus-Final aus Bach's Memento

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore

gefördert durch die Johann-Sebastian-Bach-Stiftung



Der Leipziger *Bach-Preis* 2012 war ein großer Erfolg für Johannes Lang, der in Freiburg studiert hat und seit Ende 2013 in Lörrach als Stadtkantor amtiert. Von 11 ersten Preisen bei *Jugend musiziert* bis zum 2. Preis beim *ARD-Wettbewerb* 2011 reicht die beeindruckende Liste seiner früheren Meriten. »Bach und B-A-C-H«, das liegt für einen Bach-Preisträger nahe und gibt uns die Gelegenheit, das markante und zum Namensgeber so verblüffend perfekt passende 4-Ton-Motiv durch mehrere Stile zu verfolgen. Für die Uraufführung der *Variationen* von Kuhl (*1988) muss ein Trompetenregister um eine Nuance verstimmt werden – aber keine Sorge, das kommt dann wieder in Ordnung ...

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

11. Juli 2014, 19.00 Uhr

Gunnar Idenstam (Göteborg), Orgel

Gunnar Idenstam Procession III, Toccata V

Zwei traditionelle schwedische Polonaisen »Polska« nach Ruhlin

»Polska« von Östra Ryd

Johann Sebastian Bach Toccata und Fuge d-Moll BWV 538

Maurice Ravel / Gunnar Idenstam Lever du jour aus Daphnis et Chloé, Suite II

Nr. 2 & 3 aus Valses nobles et sentimentales

Pavane pour une infante défunte

La valse

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Das ist schon was: Der Titel »Interpret des Jahres« der *Königlich Schwedischen Musikakademie* und dessen Verleihung 2012 durch König Carl Gustav persönlich. Die royale Medaille für besondere künstlerische Fähigkeiten folgte 2013 auf dem Fuß. Was zeichnet Gunnar Idenstam, den so geehrten und weltweit auftretenden Chartres-Gewinner aus? Seine Originalität, die sich aus instrumentaler Virtuosität, viel gerühmter Improvisationskunst, seiner Kreativität als Komponist und schließlich aus seinem Interesse für die Volksmusik speist. Dies spiegelt sich in seiner Programm-Mixtur wider: eigene Musik, schwedische Tänze, Ravel-Bearbeitungen – und Bach, der immer Maßstab bleibt.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

18. Juli 2014, 19.00 Uhr

Martin Setchell (Canterbury/Neuseeland), Orgel

Camille Saint-Saëns Präludium und Fuge Es-Dur

Robert Schumann Nr. 4 & 5 aus Sechs Studien in kanonischer Form op. 56

Modest Mussorgsky Bilder einer Ausstellung, für Orgel bearbeitet von Martin Setchell

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Weiter geht nicht: 20.000 km hat Martin Setchell zurückgelegt, um in der Stiftskirche zu konzertieren! Der Professor der neuseeländischen *University of Canterbury* ist lange Reisen gewohnt, denn sein Interesse, eine möglichst breite Zuhörerschaft anzusprechen, treibt ihn häufig um den Globus. Neben feiner französischer und deutscher Romantik präsentiert uns der erfahrene Interpret, Komponist und Bearbeiter Setchell seine gewiss hörenswerte Sicht auf Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung* – ein Werk, das mit seinen prägnanten Rhythmen, seinem Reichtum an melodischen Einfällen und seinen kraftvollen Akkorden wie gemacht zu sein scheint für die (Mühleisen-)Orgel!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

25. Juli 2014, 19.00 Uhr

Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin (Paris), Orgel

Eugène Gigout Toccata

César Franck Choral Nr. 3 a-Moll

Jean-Jacques Grunenwald La mélodie intérieure (Suite)

Henri Mulet Esquisses byzantines

Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin Improvisation über ein gegebenes Thema

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Erstmals unser Gast ist Madame Cauchefer-Choplin. Neben Daniel Roth ist sie Titularorganistin an der berühmten Cavallé-Coll-Orgel in *St. Sulpice* (Paris) und unterrichtet Orgel am Londoner *Royal College of Music*. Als erste Frau gewann sie 1990 einen Improvisations-Preis in Chartres. Es überrascht nicht, dass die ebenso virtuose wie fantasievolle Französin bereits in 30 Ländern konzertiert hat. In ihrem Programm sind bekannte Meisterwerke (Gigout, Franck) mit weniger geläufigen Ohrenkitzlern (Grunenwald, Mulet) gepaart. Das Thema der finalen Improvisation wird, wie in Frankreich gerne praktiziert, vom Stiftskantor unmittelbar vor Konzertbeginn überreicht. Enchanté – sehr erfreut!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

1. August 2014, 19.00 Uhr

Orgel- & Orchesterkonzert zum Jubiläum »10 Jahre Mühleisen-Orgel«

Kay Johannsen Orgel
Stuttgarter Kammerorchester
Matthias Foremny Leitung

Johann Sebastian Bach Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564
Francis Poulenc Konzert für Orgel, Streicher und Pauken g-Moll
Frederick Delius 3. Satz aus der Sonate für Streichorchester
Kay Johannsen Freie Improvisation
Konzert für Orgel, Streicher, Pauken und Schlagzeug (UA)

anschließend Empfang



Die rund 2000 Patinnen und Paten der Mühleisen-Orgel haben damals eine goldrichtige Entscheidung getroffen, denn die vielen großzügigen Spenden haben sich in himmlische Klänge verwandelt, die seit 2004 von der Orgelempore in den Kirchenraum fluten und schon unzählige Zuhörer verzaubert haben. Nach 10 Jahren des Spielglücks und Hörvergnügens ist Jubiläumsjubel angemessen, und so erklingt nicht nur festliche Musik für Orgel solo, sondern auch DAS Orgelkonzert des 20. Jahrhunderts, nämlich jenes von Poulenc, und außerdem ein neues *Konzert* von Kay Johannsen, rhythmisch fesselnd und klangfreudig zugleich. Dank im Voraus an Matthias Foremny und das »SKO« für orchestrale Brillanz!

Doppelter Eintritt: 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8 Euro), freie Platzwahl

8. August 2014, 19.00 Uhr

Els Biesemans (Zürich), Orgel

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge G-Dur BWV 550

Sonate III d-Moll BWV 527

Georg Böhm Capriccio D-Dur

César Franck Prière

Jan Welmers Sequens (1979)

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Els Biesemans ist zwar Organistin an der reformierten Kirche in Zürich-Wiedikon, stammt jedoch aus Belgien. Bei Wettbewerben in Vilnius, Prag, Tokio, Paris und Montréal gewann sie Preise, 2012 kam noch der Gewinn des *Arp-Schnitger-Wettbewerbs* in Bremen hinzu. Als Virtuosin auf Orgel, Clavichord, Fortepiano, modernem Klavier und Cembalo hat sie schon Europa, Japan, Kanada und die USA bereist. Nach Stuttgart bringt sie Musik des niederländischen Organisten Jan Welmers (*1937) mit, der noch immer als Geheimtipp gilt. Seine Werke sind der *minimal music* verpflichtet und sollen bisweilen geradezu hypnotisierend auf das Publikum wirken ... Ausprobieren!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

15. August 2014, 19.00 Uhr

Konstantin Volostnov (Moskau), Orgel

Dietrich Buxtehude »Nun lob, mein Seel', den Herren«
Johann Sebastian Bach Fantasie und Fuge c-Moll BWV 537
Alexander Glasunow Fantasie G-Dur
Camille Saint-Saëns Fantasie Des-Dur
Max Reger Choralfantasie »Halleluja! Gott zu loben«

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Seit 2010 unterrichtet Konstantin Volostnov am legendären Moskauer *Tschaikowsky Konservatorium*, an dem er selbst studiert hatte. Erste Preise beim angesagten *Walcker-Wettbewerb* in Schramberg und beim britischen Traditions-Wettbewerb *St. Albans* führten zu dieser ehrenvollen Position ebenso wie der Abschluss seines Solistenstudiums »mit Auszeichnung« an der *Stuttgarter Musikhochschule*. Volostnov führt uns von Buxtehude über Bach ins 19. Jahrhundert mit russischer, französischer und deutscher Musik. Regers *Halleluja! Gott zu loben* ist für die Hörer keine schwere Kost: Das formal klar angelegte Werk bringt die Orgel nach schöner Steigerung zum gloriosen Strahlen!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

22. August 2014, 19.00 Uhr

Mari Fukumoto (Tokio), Orgel

Johann Christian Kittel Präludium d-Moll
Carl Philipp Emanuel Bach Fuge d-Moll
Johann Sebastian Bach Sonate VI G-Dur BWV 530
Max Reger Introduction, Passacaglia und Fuge e-Moll op. 127

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Zwei wichtige Preise hat Mari Fukumoto eingeheimst: 2012 gewann sie den großen Wettbewerb in Musashino (Japan) und 2013 den *Johann-Pachelbel-Preis* in Nürnberg, mit dem zahlreiche Konzerte verbunden sind, etwa bei der *Bachwoche Ansbach*. Zurzeit feilt die Japanerin am letzten interpretatorischen Schliff für ihr Konzertexamen in Hamburg. Eher untypisch für eine Musikerin aus Asien studierte sie auch Jazz und wirkte in der japanischen Improvisationsgruppe *The Alien Networks* mit. Bach, Bach-Sohn und Bach-Schüler bestimmen den ersten Teil ihres anspruchsvollen Programms, im zweiten folgt das kolossale *op. 127* von Reger, 1913 für die *Jahrhunderthalle* in Breslau komponiert.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

29. August 2014, 19.00 Uhr

Diego Innocenzi (Genf), Orgel

Louis-Nicolas Clérambault Fünf Sätze aus der Suite du deuxième ton
Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier Fugue sur le chant du Kyrie
Guillaume Lascoux Duo, Récit de Voix humaine, Chœur en rondo, Flûtes
Gervais François Couperin Offertoire
Édouard Batiste Communion op. 29, Offertoire op. 28
Communion op. 28, Offertoire op. 40
Offertoire, Fantaisie, Orage op. 23

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Der aus Argentinien stammende Diego Innocenzi ist nach seinem Studium im schönen Genf bei Lionel Rogg gleich dort geblieben und wirkt heute als Titularorganist der *Victoria Hall* und als Dozent am dortigen *Conservatoire de Musique*. Als künstlerischem Leiter des *Festival d'Automne* ist es ihm ein Anliegen, Orgelkonzerte und Aufführungen mit geistlicher Musik für unsere Zeit neu zu definieren. Bei seinem Debüt in der Stiftskirche überrascht er uns mit wenig bekannten Namen aus der reichen französischen Orgeltradition. Batiste (1820–1876) etwa studierte Komposition bei Cherubini und gewann 1840 den begehrten Rom-Preis.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

19. September 2014, 19.00 Uhr

Knabenchor Hannover / Jörg Breiding

Sing Joyfully!

William Byrd »Sing Joyfully unto God our Strength«

Thomas Weelkes »Hosanna to the Son of David«

Henry Purcell »I Was Glad When They Said unto Me«

Felix Mendelssohn Bartholdy »Jauchzet dem Herrn, alle Welt«,
»Denn er hat seinen Engeln befohlen«, »Richte mich, Gott«

Sergei Rachmaninoff Bogoroditse Djevo

Benjamin Britten Hymn to the Virgin

Bob Chilcott Shepherd's Carol

Charles Wood »Hail, Gladdening Light«



Bis 1561, zur Gründung einer *Schulkurrende* an der *Marktkirche Hannover*, reichen die Wurzeln des *Knabenchors Hannover* zurück. Heute zieht der Chorleiter und Essener Dirigierprofessor Jörg Breiding mit seinem jugendlichen Ensemble weite Kreise: Im *Deutschen Bundestag* wurde gesungen, quer durch Europa sowie in Asien, Mittel- und Südamerika, den USA, Afrika, Namibia, China und Russland. Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Ton Koopman oder Christoph Eschenbach verpflichteten den Chor für ihre Konzerte. Für CDs gab's zwei *ECHOS* und weitere Preise. Mit einem klangsinnlichen Querschnitt durch ihr Repertoire warten die Hannoveraner in der *Stunde* auf – das wollen wir hören!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Donnerstag, 25. & Freitag, 26. September 2014, jeweils 19.00–20.30 Uhr

Bach | *vokal*

solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart
Kay Johannsen, Einführung & Leitung

25.9.: »Warum betrübst du dich, mein Herz« BWV 138

»Was Gott tut, das ist wohlgetan« BWV 99

Kantaten zum 15. Sonntag nach Trinitatis 1723

26.9.: »Herr Gott, dich loben alle wir« BWV 130

»Nun ist das Heil und die Kraft« BWV 50

»Es erhob sich ein Streit« BWV 19

Kantaten zum Michaelistag 1724, 1740? & 1726



Franziska Bobe, Sopran

Charakteristisch für das 10-Jahres-Projekt Bach | *vokal* ist es, dass einerseits ausführlich vorbereitete Konzerte in bestmöglicher, professioneller Besetzung zu hören sind, andererseits aber auch Laiensänger und -instrumentalisten die Chance haben, Bach intensiv zu erleben, und zwar im Rahmen von *Stiftsmusik für alle*. Für die gottesdienstliche Aufführung (28.9., 10 Uhr) der Kantate 149 *Man singet mit Freuden vom Sieg* werden wieder rund 200 höchst motivierte Mitwirkende erwartet! Transparenz und Klangsönheit bei größtmöglichem Ausdruck ist dagegen die Devise für die etwa 35 Mitglieder von *stimmkunst* und *Stiftsbarock* am Donnerstag und Freitag. Für Bachs Genialität lohnt sich jeder Aufwand!

Doppelter Eintritt: 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8 Euro), freie Platzwahl

Vorschau

- 3.10. Basler Madrigalisten / Raphael Immoos
- 10.10. Thios Omilos
- 17.10. Stuttgarter Hymnus-Chorknaben / Rainer Homburg
- * 24.10. Bach | *vokal* Festkonzert: Weltliche Kantaten BWV 205 & 201
Solisten, Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 31.10. Landesjugendchor Baden-Württemberg / Michael Alber
- 7.11. Stipendiatinnen des Deutschen Musikrats: Johanna Soller, Annette Fabriz (Orgel)
- 14.11. Württembergischer Kammerchor / Dieter Kurz
- 21.11. Singer Pur
- 28.11. Stuttgarter Psalmenjahr Abschlusskonzert
Solisten, Instrumentalisten, Projektchor des Kirchenkreises / Jörg-Hannes Hahn
- 5.12. CoroPiccolo Karlsruhe / Christian-Markus Raiser
- 12.12. Philharmonia Chor Stuttgart / Johannes Knecht
- 19.12. Kammerchor der Kreuzkirche Bonn VOX BONA / Karin Freist-Wissing

* Sonderkonzert mit erhöhtem Eintritt. Vorverkauf: Infostand & StuttgartKonzert Tel. 0711-524 300

solistenensemble stimmkunst beim Musikfest Stuttgart

Mit Werken von Lechner, Distler, Johannsen und anderen zum Thema »Herkunft« ist das solistenensemble stimmkunst mit 12 erlesenen Sängern und Sängerinnen unter der Leitung des Stiftskantors beim Musikfest Stuttgart zu hören, und zwar am Dienstag, 9. September, 19 Uhr in der Schlosskirche im Alten Schloss. Für diesen wunderschönen Raum von 1562 im Herzen Stuttgarts hat Hofkapellmeister Leonhard Lechner (1553–1606) seine kunstvoll-filigrane Vokalmusik geschrieben, wie etwa die Deutschen Sprüche von Leben und Tod. Karten sind über die Internationale Bachakademie erhältlich (0711–619 21-61).

Stiftsmusik für alle: Singen und spielen Sie mit!

Zum nächsten Wochenende des offenen Projekts Stiftsmusik für alle laden wir Sie am Wochenende 27./28. September ein. Als Sängerin/Sänger im Stiftsmusikchor oder als Spielerin/Spieler eines Streichinstruments im Stiftsmusikorchester können Sie bei der Aufführung der Kantate BWV 149 »Man singet mit Freuden vom Sieg« mitwirken, die Johann Sebastian Bach zum Michaelisfest komponiert hat. Sie werden staunen, wieviel Spaß das Musizieren mit rund 200 Gleichgesinnten machen kann! Nähere Infos finden Sie am Infostand oder unter www.stiftsmusik-stuttgart.de.

Neue Webseite der Stuttgarter Kantorei

Zu unseren Webseiten www.stiftsmusik-stuttgart.de und www.bach-vokal.de ist nun noch die ebenso übersichtlich angelegte Seite www.stuttgarter-kantorei.de mit vielen interessanten Inhalten hinzugekommen.

Ebenfalls neu: Unser Newsletter

Im Mai haben wir mit dem Versand unseres neuen monatlichen E-Mail-Newsletters begonnen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich für alle Neuigkeiten rund um die Veranstaltungen der Stiftsmusik interessieren, und laden Sie ein, sich in den Verteiler eintragen zu lassen, um dieses Angebot zu testen. Schicken Sie uns dazu gerne eine Nachricht an info@stiftsmusik-stuttgart.de oder melden Sie sich auf www.stiftsmusik-stuttgart.de unter dem Menüpunkt Service an.

Festkonzert Bach | *vokal* / Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt / Freunde der Stiftsmusik

Festkonzert Bach | *vokal* am 24. Oktober

Hervorragende Solisten sind im Festkonzert am Freitag, 24. Oktober um 19 Uhr zu hören: Katharina Persicke (Sopran), Sophie Harmsen (Alt), Andreas Karasiak und Michael Berner (Tenor) sowie Krešimir Stražanac und Matthias Horn (Bass). Zusammen mit der Stuttgarter Kantorei und dem beinahe symphonisch besetzten Ensemble Stiftsbarock Stuttgart nehmen sie sich der großen weltlichen Kantaten »Zerreiβet, zersprenget, zertrümmert die Gruft« BWV 205 sowie »Geschwinde, ihr wirbelnden Winde« BWV 201 von Johann Sebastian Bach an. Karten zu 26/22/18/14/10 Euro (erm. 22/18/14/10/7 Euro) sind erhältlich am Infostand oder bei StuttgartKonzert (0711–524 300).

Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt: 1. – 22. Dezember

Innehalten, aufatmen und genießen – das können Sie bestens bei den täglichen und sehr beliebten Konzerten der Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt. Die Organisten der Stiftsmusik sowie versierte Interpreten aus Stuttgart und der Region spielen in der Zeit von Montag, 1.12. 2014 bis Montag, 22.12. 2014 jeweils von 13.15 bis 13.45 Uhr an der großen Mühleisen-Orgel in der Stiftskirche. Nur 2,50 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger 1,50 Euro) kostet der Eintritt!

Freunde der Stiftsmusik

Rund 650 Mitglieder des Vereins Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V. helfen bereits mit, dass in der Stiftskirche ein so reiches und qualitätvolles Musikprogramm angeboten werden kann. Sind Sie schon dabei? Ab 20 Euro Jahresbeitrag können auch Sie Unterstützerin oder Unterstützer der Stiftsmusik werden und haben dadurch selbst auch Vorteile: Sie können etwa die 10er Karten für die Stunde der Kirchenmusik zum Preis von 7 statt 10 Karten erwerben. Die 10er Karten gelten auch für die Konzerte des großen Zyklus' Bach | *vokal*. Rufen Sie uns gerne an: Stiftsmusik Stuttgart 0711–226 55 81.

